

## **Perella Esterowicz – eine der Überlebenden**

„Meine Mutter (Dr. Pearl Good, geb. Perella Esterowicz) und ihre Eltern wurden von den Deutschen 1941 in das Wilnaer Ghetto gebracht... Ihr glückliches Schicksal verdankten sie hauptsächlich den Bemühungen eines deutschen Wehrmachtsoffiziers...

Major Plagge war einzigartig unter all den Deutschen, denen meine Eltern während des Krieges begegneten: Er wollte nicht nur keinen Juden töten, sondern versuchte, so viele wie möglich vor dem Tod zu retten.“

(aus dem Bericht von Michael Good, dem Sohn der geretteten Perella Esterowicz, auszugsweise abgedruckt in: TUDintern 2/2001, S.3)

## **„Menschlichkeit in unmenschlicher Zeit“**

Erst als Überlebende aus dem Ghetto Wilna und deren Nachkommen ihre Suche nach den Spuren des damaligen Helfers über Internet verbreiteten, konnte nicht zuletzt durch Nachforschungen von Frau Dr. Marianne Viefhaus vom Archiv der TU Darmstadt die Geschichte von Karl Plagge rekonstruiert werden – eine Geschichte von „Menschlichkeit in unmenschlichen Zeiten“. Darüber berichtet Dr. Marianne Viefhaus erstmals in einer öffentlichen Veranstaltung.

---

Verantwortlich:  
Christoph Jetter, Liebfrauenstraße 90,  
64289 Darmstadt, T. 06151-719653

## **Einladung**

Mittwoch, 12. Februar 2003  
19.30 Uhr  
Raum 25 im  
Alten Hauptgebäude der  
Technischen Universität  
Darmstadt,  
Hochschulstraße 1,  
Darmstadt

## **Major Plagge aus Darmstadt**

*Zivilcourage in der  
Zeit des Holocaust*

Referentin:  
Dr. Marianne Viefhaus  
(Archiv der TUD)

---

Veranstalter:  
AStA der Technischen Universität  
Darmstadt, VVN-BdA Starkenburg  
Darmstädter Geschichtswerkstatt